



DAS CHINCHILLA IST KEIN HEIMTIER

Chinchillas sind perfekt an ein Leben in den kargen und kalten Gebirgsregionen Südamerikas in 2000 bis 5000 Meter Höhe angepasst. Die Gegebenheiten dieses speziellen Lebensraumes kann man den Tieren Zuhause kaum bieten, eine artgemäße Haltung ist daher kaum möglich. VIER PFOTEN rät von der Anschaffung dieser anspruchsvollen Wildtiere ab. Dieser Ratgeber enthält wichtige Basisinformationen, die man unbedingt beachten sollte, wenn Chinchillas bereits angeschafft wurden. Er ersetzt aber nicht das Studieren von Fachliteratur.

Das Wichtigste in Kürze

- Lebenserwartung: 15 bis 22 Jahre!
- Chinchillas sind dämmerungs- und nachtaktiv.
- Die Haltung der Tiere erfordert umfangreiches Wissen und einen sehr sorgsam Umgang, daher sind sie vor allem für Kinder ungeeignet.
- Chinchillas sind mit vier bis sechs Monaten geschlechtsreif. Böcke sollten dann umgehend kastriert und bis dahin von den Weibchen getrennt werden.
- Chinchillas besitzen keine Schweißdrüsen, daher sind sie mit ihrem dichten Fell besonders anfällig für höhere Temperaturen.

- Das Verdauungssystem der Chinchillas ist auf eine rohfaserreiche und energiearme Nahrung spezialisiert. Die Tiere reagieren empfindlich auf eine falsche Futterzusammenstellung und Fütterungsweise. Informieren Sie sich ausführlich über die richtige Ernährung dieser anspruchsvollen Tiere.
- Chinchillas sind keine Streicheltiere!

Haltung

Die geselligen Tiere müssen immer mindestens zu zweit gehalten werden. Chinchillas sind sehr wählerisch bei der Auswahl ihrer Partner – holen Sie sich vor einer Vergesellschaftung Rat bei Experten. Eine Vergesellschaftung mit tagaktiven Tieren wie Meerschweinchen und Kaninchen ist aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnisse der Tierarten strikt abzulehnen!

Die bewegungsfreudigen Tiere haben ein großes Springvermögen und benötigen viel Platz und zusätzlichen Auslauf. Für zwei Tiere sollte eine Voliere mit einer Grundfläche von mindestens zwei bis drei Quadratmetern und einer Höhe von 1,5 bis zwei Metern zur Verfügung stehen.

Der Platz der Voliere sollte ruhig, hell und frei von Zugluft oder Hitzeeinstrahlung sein.

Des Weiteren sollte sie nicht von allen Seiten zugänglich sein, damit die stressanfälligen Tiere eine Rückzugsmöglichkeit haben.

Schlafhöhlen, ein Chinchillasandbad, große Sitzbretter in unterschiedlichen Höhen und Nagemöglichkeiten (z.B. unbehandelte, verträgliche Zweige) sind unabdingbar. Jegliche Gegenstände aus Plastik sind tabu!

Chinchillas brauchen während ihrer aktiven Zeit täglich Auslauf, um ihrem Bewegungsdrang nachzugehen (Gefahrenquellen ausreichend sichern: Elektrokabel, Zimmerpflanzen etc.).



Oben: Eine Wanne mit Spezialbadesand für Chinchillas dient der Fellreinigung und gehört zum Standardinventar.

Mitte: Kräuter ergänzen den täglichen Speiseplan. Diesbezüglich bitte genauestens in der Fachliteratur informieren.

Unten: Chinchilla-Pellets und Heu bilden die Grundlage einer gesunden Ernährung.



Mehr Menschlichkeit für Tiere

